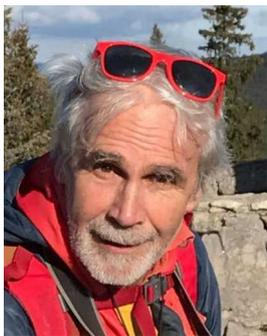


Arche Schweiz Bericht 2022



L'Arche Schweiz 1700 Freiburg
Mail: info@arche-suisse.ch Tel: +41 (0)77.907.29.69
<http://arche-suisse.ch>

Wort des Präsidenten



Ein Jahr voller Ereignisse, ein Jahr voller Turbulenzen; vielleicht ein Jahr wie viele andere, und doch habe ich gelernt, dass ein Präsident wirklich nur eine begrenzte Unterstützung für diejenigen ist, die vor Ort sind und sich

mit der Menschlichkeit der anderen auseinandersetzen, mit der ganzen Komplexität dieser Menschlichkeit, mit ihren tiefen Wünschen, die manchmal nicht verstanden werden, und ihren Impulsen, die manchmal auch gestillt werden. Natürlich sind es Impulse für Wachstum. So wie erwachsen gewordene Kinder versuchen, "besser" zu sein als das, was sie mit auf den Weg bekommen haben.

Natürlich ist die Herausforderung manchmal unerwartet; dennoch kann ich die Tatkraft unserer beiden "Angestellten", Virginie und Heike, nur unterstreichen, die ohne große Sauerstoffmasken alle Wellen, die wir durchlaufen, zu überstehen scheinen. Ich glaube, ich habe es kürzlich gesagt: Ohne diese Kräfte, ohne diesen Glauben, ohne diese Hoffnung, dass der morgige Tag noch schöner wird, wäre ich nicht mehr hier, um weiter daran zu glauben.

Wir müssen immer mit den Füßen auf dem Boden bleiben. Manchmal in einem irrationalen Idealismus, der mit der Vorsehung verbunden ist, manchmal durch harte Arbeit, damit das Boot nicht leckschlägt, menschlich, geistig, strukturell und auch finanziell. Ich fühle mich zuversichtlich, als würde es nicht von unseren Befindlichkeiten abhängen.

Konkreter gesagt: Der Vorstand der Arche Schweiz traf sich dreimal im Jahr. Er traf sich zu verschiedenen Themen. Wir erlebten das Ende der Pandemie Covid 19, die von unseren Gemeinschaften mit grossem Mut durchgestanden wurde, und die erschreckende Ankunft des Krieges in der Ukraine, wo es Arche-Gemeinschaften gibt, mit denen wir verbunden

sind, insbesondere bei regelmäßigen Gebeten per Videokonferenz (bis zu zweimal pro Woche!).

Die behandelten Themen finden sich in den Berichten unserer Leiterin wieder. Neben allen Fragen im Zusammenhang mit der Mittelbeschaffung und dem Controlling der Finanzen sowie dem Schutz der Personen durch die Einrichtung einer Meldestelle, mussten wir uns auch über den Sinn einer Zugehörigkeit zur Arche-Föderation klarer werden. Wie loyal sind wir? Wie vorsichtig? Wie kollaborativ? Tiefgreifende Fragen nach all den Enthüllungen über die Geschichte von Jean Vanier. Wir haben bereits mit der Arbeit begonnen, um aus unserer Geschichte zu lernen. Auch haben wir uns in Flüeli getroffen, der Heimat von Nikolaus von Flüe und seiner Frau Dorothea, um ein Mandat für die nächsten vier Jahre auszuarbeiten. Etwas zum Mahlen, um die Abläufe und Windungen der Arche und ihre Verbindungen zu unseren Gemeinschaften besser zu verstehen; und um uns zu mehr "schweizerischen" Treffen zwischen Gemeinschaften zu verpflichten.

Was die Finanzen betrifft, so leben wir dank La Corolle von Reserven, die es uns ermöglichen, in den nächsten drei Jahren nicht gefährdet zu sein. Aber das Ziel ist es, "ausgeglichen leben" zu können, d. h. nicht mehr auszugeben, als wir einnehmen. Wir arbeiten daran, vorerst prekär.

Außerdem müssen wir alle Möglichkeiten der Übersetzungserleichterungen ausschöpfen: Unsere Sprachen sind unterschiedlich, unsere Kulturen auch. All das hat seinen Preis, finanziell, aber auch oder sogar vor allem sozial. Wie kommen wir voran?

Platz für die Berichte der anderen, die viel konkreter sind!

Mit meiner Freundschaft,
Pierre Epiney

Tätigkeitsbericht 2022

Was waren also die Aktivitäten und Ziele der Arche Schweiz in diesem Jahr 2022? Unsere wichtigsten Handlungsschwerpunkte waren:

- unterstützen
- bilden
- bewerten
- die Integrität von Personen garantieren
- die Teilhabe aller garantieren
- die Mitgliedschaft in der Internationalen Föderation der Arche-Gemeinschaften klären
- unsere Mitglieder mit kognitiver Beeinträchtigung ins Zentrum rücken
- kommunizieren
- Begegnungen fördern

Großes Programm, und wir machen 2023 weiter!

UNTERSTÜTZEN

Es ist eine der wichtigsten Aufgaben der Arche Schweiz, die drei Gemeinschaften zu unterstützen, damit sie ihren Auftrag bestmöglich erfüllen können. Im Alltag bedeutet dies Treffen mit den Verantwortlichen der Gemeinschaften, mit den Vorständen und mit bestimmten Arbeitsgruppen sowie die Präsenz bei wichtigen Veranstaltungen der Gemeinschaften.

Jedes Jahr werden drei Treffen organisiert, um die Verantwortlichen der Gemeinschaften zusammenzubringen. Dies ist ein Ort der Intervention, der Reflexion, der Vertiefung der Leitungsprinzipien der Arche und der Koordination.

Bei zwei Treffen pro Jahr kommen auch die agogischen Leiter:innen zusammen. Dies ist ein gutes Kommunikationsgefäß, um bewährte Praktiken auszutauschen, z. B. zu den Themen Altern, Affektivität-Sexualität, Umgang mit schwierigem Verhalten.

Eine Möglichkeit, Gemeinschaften zu stärken, besteht auch darin, die Verbindungen zwischen ihnen zu erleichtern - in der Schweiz und international. Die Erfahrungen und Fähigkeiten der einen sind eine Bereicherung für die anderen.

Virginie Kieninger



FORTBILDEN

Im Laufe des Jahres wurden mehrere Fortbildungen durchgeführt, die sich entweder an Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, an Begleitpersonen oder an beide Zielgruppen richteten.

Wie unterscheidet man gute und schlechte Geheimnisse? (März 2022, Arche Im Nauen)



Für die Bewohner:innen der Arche Im Nauen wurde eine Schulung zum Thema "Geheimnisse" angeboten. Sie wurde in Zusammenarbeit mit einer Assistentin der Gemeinschaft vorbereitet und durchgeführt. Wir haben uns von den Merkblättern inspirieren lassen, die die Arche International zum Thema *Schutz der Personen* entwickelt hat. Es ging darum, anhand von sehr konkreten Beispielen ein "gutes" Geheimnis von einem "schlechten" zu unterscheiden.



Die Geheimnisse wurden mit Inseln verglichen, auf denen man sicher oder in Gefahr sein kann. Zu welcher Insel gehört dieses oder jenes Geheimnis: ein Geschenk, das vorbereitet werden muss, medizinische Informationen, jemand, der mich berührt hat und darum bittet, nicht darüber zu sprechen, etc.

Wir waren beeindruckt von der Beteiligung der Bewohner:innen und ihren sehr adäquaten Reaktionen. Wir haben auch bemerkt, wie wichtig es ist, die Assistent:innen einzubeziehen, damit sie das Thema selbst integrieren und im Alltag fortführen können. VK

Wie können wir unsere Kompetenzen stärken? (Juni 2022, L'Arche La Corolle)



In der Gemeinschaft La Corolle wurde für die monatliche Gemeinschaftsversammlung ein Input vorbereitet, um die Fähigkeiten der Gemeinschaftsmitglieder zu stärken, ihre Gefühle auszudrücken und zu hören, wie es den anderen geht. Kleine Szenen aus dem Alltag wurden mit Play-Mobils nachgespielt und auf



eine große Leinwand projiziert. Die Zuschauer:innen konnten eingreifen und vorschlagen, dass die Figuren ihr Verhalten ändern sollten. Wundern Sie sich nicht, wenn Sie Mitglieder der Arche in Superheldenkostümen sehen, denn sie üben sich darin, füreinander Superhelden zu sein, um gut zusammenzuleben!

Zoomtreffen "Der Arche Geist" (März, September, November 2022, per Zoom)

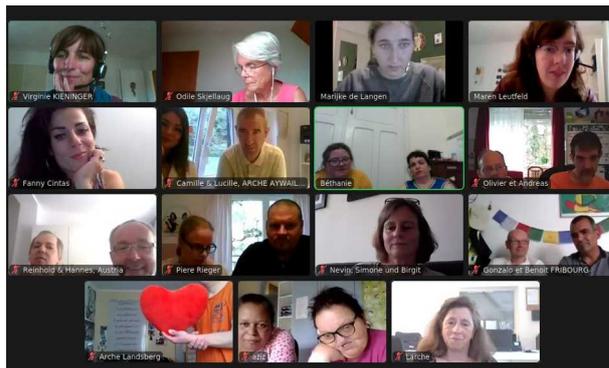


Manche Menschen bleiben sehr lange in unseren Gemeinschaften. Andere kommen neu hinzu. Wie können wir den Neuen die kleinen Rituale vermitteln, die unsere Besonderheit ausmachen? Wir hatten die Idee, dass wir uns dreimal im Jahr für 90 Minuten zu einem praktischen Thema aus unserem Alltag treffen. Und da wir in der Arche Schweiz zwei Sprachen sprechen (und eine Simultanübersetzung organisieren müssen - danke an unsere Dolmetscherinnen!), haben wir auch Gemeinschaften jenseits der Schweizer Grenze eingeladen, teilzunehmen.

Seit März 2022 haben wir mit den Mitgliedern unserer drei Schweizer Gemeinschaften, den Gemeinschaften in Deutschland, Tirol und dem französischsprachigen Belgien Begegnungstreffen initiiert, die wir "Geist der Arche" nennen. Wir sind jedes Mal zwischen 20 und 25 Teilnehmer:innen, mit und ohne Behinderung.

Wir haben im Jahr 2022 drei Sitzungen erlebt. Im März: "Wie erleben wir WG-Abende?"; im September: "Wie feiern wir Geburtstage?"; und im November: "Wie erleben wir Mahlzeiten?".

Nach einem kurzen Willkommen und einer Einführung zum jeweiligen Thema berichten drei Paare 5-7 Minuten lang jeweils konkret über ihre diesbezüglichen Erfahrungen aus ihrem Alltag, welche Aspekte ihnen wichtig erscheinen, welche Schwierigkeiten auftreten können, welche Fragen sich stellen.



Anschließend werden die Teilnehmer:innen 25/30 Minuten lang in Kleingruppen aufgeteilt (es lebe Zoom und seine Technologie!), denn der Austausch ist ein wichtiger Aspekt dieser Treffen. Nach einem Klick kommen dann alle wieder zusammen, um ein kurzes Feedback zu geben und die Ergebnisse zu wiederholen.

Unnötig zu sagen, dass diese Treffen auch 2023 weitergehen werden. Und je mehr wir sind, desto reicher wird es. Also zögern Sie nicht, Ihrer Gemeinschaft, Ihren Mitgliedern oder engen Freunden davon zu erzählen!

Odile Skjellaug



Qu'est-ce qui est important pour nous dans les moments de repas?

- «Faire des gâteaux» (Christoph)
- «è importante mangiare bene» (Giorgio)
- «Spaghetti et café machine aussi» (Claudio)
- «De recevoir des invités» (Marie-Thérèse)
- «De dire merci et de célébrer» (Pierre)
- (Frédy répond en live)

FORUM für neue Assistenten (Oktober 2022, in Montmirail)

Die Covid 19-Pandemie hat den Zeitplan für unsere Wochenenden, an denen wir neue Assistent:innen und Freiwillige aus den drei Gemeinschaften treffen, ein wenig durcheinander gebracht. Das für Januar 2022 geplante Treffen wurde abgesagt und auf Oktober 2022 verschoben. Wir hoffen, dass wir nun wieder jedes Jahr im Januar ein Treffen organisieren und einen festen Rhythmus kreieren können. Zitat aus der Zeitung L'Escargot (Arche Fribourg) Nr. 274

Wir waren gut zwanzig neue Assistent:innen, die sich im Gästehaus der Gemeinschaft Don Camillo in Montmirail (NE) für ein Weiterbildungswochenende getroffen haben. Es war eine sehr schöne Umgebung. Es gab einen Garten, ein Schwimmbad, Möglichkeiten zum Tennis und Fußball spielen, eine hübsche Kapelle, eine Cafeteria und vieles mehr. Wir dachten alle, dass dies ein toller Ort für einen Urlaub sein würde. Außerdem wurde fantastisch für uns gekocht. Wir fühlten uns also gut aufgehoben. Das Wochenende wurde von Virginie und Odile geleitet. Ich war besonders berührt von den Diskussionsgruppen, an denen ich teilnahm. Ich hatte einen sehr interessanten Austausch.



Mir wurde klar, dass es große kulturelle und spirituelle Unterschiede zwischen den Assistent:innen der anderen Gemeinschaften geben kann. Es gibt Menschen mit muslimischer und christlicher Tradition, Menschen, für die Spiritualität wichtig ist oder auch nicht. Mir wurde klar, dass wir, unabhängig von unserer Herkunft und spirituellen Zugehörigkeit, trotz unserer Unterschiede eine Einheit bilden und in der Arche so aufgenommen werden, wie wir sind.



Während des Wochenendes lernten wir uns kennen und sprachen über unsere Foyers, unsere Gemeinschaft und die Arche International. Wir hatten Zeiten in der Großgruppe und Zeiten in Kleingruppen. Am Samstagabend machten wir noch einen Abstecher nach Neuchâtel. Dies war eine gute Gelegenheit, den Austausch in einem anderen Rahmen fortzusetzen.

Das Wochenende war dicht, fast zu dicht. Es bot die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und andere Gemeinschaften kennenzulernen. Es hat mir neue Energie verliehen und Wünsche in mir geweckt, wie z. B. einen einwöchigen Austausch mit einem Tandem (Assistent:in und Bewohner:in) einer anderen Gemeinschaft zu machen oder verschiedene Zeiten einzurichten, um die Spiritualität innerhalb des Foyers zu leben.

Debora Martins, Assistentin in der Arche Fribourg



EVALUIEREN, um Wachstum zu ermöglichen



In diesem Jahr 2022, wie auch 2021, hat die Arche Schweiz drei Tage lang einen Evaluationsbesuch in jeder Gemeinschaft organisiert. Es handelt sich dabei um eine Art «Gesundheitscheck», ein internes Audit, um den Mitgliedern (mit und ohne Behinderung) zu verschiedenen Themen zuzuhören, die einem Leitfaden der Arche International entnommen sind. In diesem Jahr lag das Augenmerk auf den Strukturen

und der Leitung der Gemeinschaft, den Verbindungen zur Arche-Föderation, sowie der Öffentlichkeitsarbeit. Bestärkt durch die Erfahrung von 2021 kam ich in Begleitung einer Person aus einer anderen Gemeinschaft (Luis von La Corolle für den Besuch in Freiburg, Jean-Benoit von der Arche Belgien für den Besuch in La Corolle, Andreas für den Besuch der Gemeinschaft Im Nauen). Mit vier Ohren hört man besser als mit zweien, und so werden Beziehungen geknüpft und der Austausch zwischen den Gemeinschaften gefördert.

Es gehört auch zum Pflichtenheft der nationalen Leiterin, in enger Zusammenarbeit mit dem/der Vorsitzenden des Vorstands eine Evaluation der Gemeinschaftsverantwortlichen zur Halbzeit ihrer Amtszeit durchzuführen. Dies wurde in diesem Jahr in der Arche Im Nauen gemacht. Es ist eine gute Gelegenheit für Feedback, um die Verantwortlichen in ihrer Funktion zu unterstützen. VK

DIE INTEGRITÄT VON PERSONEN GARANTIEREN



Safeguarding

Eine der Aufgaben der Arche Schweiz ist es, die Umsetzung der Politik der Internationalen Föderation der Arche zu überwachen, insbesondere die Umsetzung des im März 2022 verabschiedeten Konzepts zum

Schutz der Person.

Ende 2021 wurde in der Schweiz ein System von Vertrauenspersonen eingerichtet, damit Personen in einem sicheren Rahmen sprechen und problematische Situationen melden können: eine (oder zwei) Vertrauenspersonen in jeder Gemeinschaft und eine Meldestelle auf nationaler Ebene, die per E-Mail erreichbar ist (vertrauenszelle@arche-suisse.ch).

Die Meldestelle wurde im Laufe des Jahres 2022 nicht kontaktiert. Wir werden 2023 eine Bestandsaufnahme machen, um zu sehen, welche Anpassungen notwendig sind.

Zudem wird 2023 jede Gemeinschaft auch hinsichtlich der Umsetzung der Vorgaben dieses Konzepts der Arche International bewertet.



Als Leiterin der Arche Schweiz trage ich auf internationaler Ebene zur Entwicklung dieser Politik zum Schutz von Personen bei. So werden wir eine "Toolbox" einrichten, um die Gemeinschaften bei der Umsetzung des Konzepts zu unterstützen. Auch suchen wir nach Schulungen, die auf Föderationsebene veranstaltet werden können. In dieser Hinsicht ergab sich im August 2022 eine tolle Gelegenheit: Joëlle Braeuner leitete eine Schulung zum Thema Prävention von sexueller Gewalt, an der etwa 30 Arche-Mitglieder aus Europa und Nordamerika teilnahmen. Wir haben viel zu lernen. VK

DIE TEILHABE ALLER GARANTIEREN

Die Arche Schweiz steuert den Prozess, in dem das "Mandat" jeder Gemeinschaft, d. h. ihre Prioritäten für vier oder fünf Jahre, erarbeitet wird. Es handelt sich um einen partizipativen Prozess, bei dem alle Mitglieder befragt werden - Menschen mit Behinderungen, Assistent:innen, Angestellte und Freiwillige. Alle kommen in kleinen Gruppen zu Wort und äußern sich zu dem, was in den letzten Jahren gut oder schlecht gelaufen ist, zu den Prioritäten, die weiterverfolgt werden sollen usw. Der Prozess wird in enger Zusammenarbeit mit dem/der Vorsitzenden des örtlichen Vorstands durchgeführt und mündet in der Ernennung des/der Gemeinschaftsverantwortlichen für die Dauer der kommenden Amtszeit durch den Vorstand. In diesem Jahr 2022 durfte die Gemeinschaft La Corolle ein neues Mandat erarbeiten:

Das Mandat der La Corolle: ein essentielles Abenteuer! "Es gibt keinen günstigen Wind für jemanden, der nicht weiß, wohin er geht": Und dennoch beendete La Corolle gerade ihr letztes Mandat; die Pandemie und so viele Ereignisse hatten die Gemeinschaft durcheinander gebracht. Warum ein Mandat schreiben, wenn viele unvorhersehbare Faktoren eintreten werden?

Dies war die zweite Mandatserarbeitung, an der ich teilnahm. Ich war wieder sehr erstaunt, dass Menschen es wagen, ihre Gefühle über ihre Erlebnisse in der Gemeinschaft - oft freudig, aber auch schmerzhaft- auszudrücken, um dabei zu helfen, sich gemeinsam besser auf die Zukunft vorzubereiten.



Jeder, unabhängig von seiner Rolle und seinem Platz in der Gemeinschaft, konnte mit seiner Persönlichkeit und seiner freien Meinungsäußerung sagen, was er erlebt hat und welche Prioritäten er für die Zukunft setzt.

Jede der sieben Gruppen von etwa zehn Personen beendete ihre Sitzung müde und zufrieden mit ihrer Arbeit.

Die Discernement-Gruppe, der ich angehörte, war damit beauftragt, diese Arbeit zu leiten und zusammenzufassen: Dutzende von Seiten wurden ausgefüllt! Auch hier war ich erstaunt, die Stärke des Kollektivs zu sehen, Ideen zu bündeln, einen Schritt zurückzutreten und die

Essenz in wenigen Worten und Zeichnungen sichtbar zu machen.

Wir konnten auch die individuelle und anonyme Meinung jedes Einzelnen zu den Eigenschaften, die ein/e zukünftige/r Gemeinschaftsverantwortliche/r haben sollte, einholen.



Ich finde, dass das Schreiben des Mandats einer Arche-Gemeinschaft wirklich ein individuelles und kollektives menschliches Abenteuer ist. Denn sobald dieser Moment vorbei ist und die Prioritäten auf dem Papier stehen, wird die Gemeinschaft sie mit den internen und externen Unwägbarkeiten der kommenden vier Jahre leben. Sie werden als Richtschnur für Entscheidungen dienen, die die Zukunft betreffen, und für einige alltägliche Entscheidungen. Sie werden es auch jedem Mitglied ermöglichen, sich zu positionieren und sich um die Früchte der gelebten Gemeinschaft zu versammeln.

Die Gemeinschaften der Arche versammeln sich um das Logo der drei Personen, die sich in einem schmalen Schiff befinden. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass diese Menschen dank ihres Zusammenhalts, der sich aus dem Sinn, den sie ihrer Arbeit und ihrem Leben gegeben haben, speist und der im Mandat zum Ausdruck kommt, überleben. Diese von der Arche gewollte föderative Praxis scheint mir auf lange Sicht wesentlich zu sein.

Nicolas Puy, Präsident der Arche La Corolle

DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER FÖDERATION KLÄREN

Wir haben den seit Dezember 2020 begonnenen Weg fortgesetzt, um eine Mitgliedschaftsvereinbarung zwischen unseren Gemeinschaften und der Internationalen Föderation der Arche-Gemeinschaften - via Arche Schweiz - zu erarbeiten.

Die Gemeinschaften in der Schweiz wurden alle drei vor etwa 40 Jahren gegründet, und es gibt heute keine schriftliche Vereinbarung mehr, die sie offiziell mit der Internationalen Föderation verbindet. Sie sind zwar Mitglieder der Arche Schweiz, dem Verband der Arche-Gemeinschaften in der Schweiz, aber es gibt kein Dokument, das die Verantwortlichkeiten der Gemeinschaften, der Arche Schweiz und der Föderation konkret beschreibt.

Ein erster Entwurf dieser Vereinbarung war den Gemeinschaften und ihren Vorständen 2021 vorgelegt worden, doch es mussten noch Verbesserungen vorgenommen werden.

Daher wurde 2022 mit dem Vorstand der Arche Schweiz ein zweiter Entwurf für eine Vereinbarung ausgearbeitet und der Internationalen Föderation zur Genehmigung vorgelegt. Diesmal enthielt er im Anhang eine Matrix, in der die Verantwortlichkeiten der verschiedenen Partner beschrieben wurden. Dieses Dokument wurde von dem Vorstand, dem wir es vorab vorgelegt hatten, nicht akzeptiert.

Es muss gesagt werden, dass wir während des Prozesses festgestellt haben, dass einige Punkte auf Föderationsebene geklärt werden müssen, bevor wir auf unserer Ebene in der Schweiz mit der Formulierung einer Vereinbarung fortfahren können. Es gibt zum Beispiel Fragen zu den "nicht verhandelbaren" Punkten, die eine Gemeinschaft einhalten muss, um der Arche-Föderation anzugehören.

Eine internationale Arbeitsgruppe hat sich ebenfalls mit den Strukturen der "Zwischenländer" befasst, zu denen auch die Arche Schweiz gehört. Sie hat strukturelle Spannungen festgestellt und Ansatzpunkte für weitere Arbeiten aufgezeigt. Wir ziehen es daher vor, die Ausarbeitung einer



Mitgliedschaftsvereinbarung für einige Zeit auszusetzen, bis auf internationaler Ebene eine grundlegende Arbeit geleistet wurde.

Auf der Föderationsversammlung im Juni 2023 wird über eine neue Charta der Arche-Gemeinschaften abgestimmt werden. Wir freuen uns darauf. Sie ist die Essenz unserer Gemeinschaften und das Ergebnis eines breiten partizipativen Prozesses ("Charta-Prozess", der seit 2019 durchgeführt wird). Es ist noch ein weiter Weg, um die "Arbeitsweise" innerhalb der Föderation zu klären. Dies ist der erste Punkt des Mandats 2023-2027 der Internationalen Arche: "Klärung von Führung und Autorität". Dies ist ein wichtiger Schritt, den wir gehen müssen. Fast 60 Jahre nach ihrer Gründung muss die Arche-Föderation aussortieren, was in ihrer Arbeitsweise wertvoll ist, was nützlich ist und was beiseite gelegt werden kann oder muss.

Wir werden also Geduld und Durchhaltevermögen brauchen, aber wir bleiben zuversichtlich! Es ist wichtig, dass die Leitungsstrukturen auf allen Ebenen klar sind, damit sich das Leben voll entfalten kann.

Virginie Kieninger



Unsere Mitglieder mit kognitiver Beeinträchtigung ins Zentrum rücken

Kunst bildet das Sichtbare nicht ab, sondern macht es sichtbar. Paul Klee



In unseren drei Arche-Gemeinschaften in der Schweiz gibt es viele Talente: Menschen mit einer ansteckenden Fröhlichkeit, einer tiefen Herzlichkeit und einer umwerfenden Ehrlichkeit. Wer seinen Blick durch unsere Ateliers und Gemeinschaften schweifen lässt, wird auch das künstlerische Talent einiger unserer Bewohner:innen und Assistent:innen entdecken. Ob es sich nun um Gemälde, Skulpturen, Textilarbeiten oder Tonarbeiten handelt. Der Reichtum und die Kreativität der verschiedenen Arbeiten sind enorm.

Wir wollten schon lange ein Projekt in Zusammenarbeit mit den drei Gemeinschaften starten und so entstand die Idee einer Wanderausstellung, die einem breiteren Publikum den Reichtum und die Vielfalt des künstlerischen Schaffens unserer Gemeinschaften vorstellen sollte.

Im Herbst 2021 begannen die Vorbereitungen für dieses grosse Projekt mit der Gründung einer Arbeitsgruppe, in der engagierte und passionierte Mitglieder der drei Gemeinschaften mitwirkten. Zunächst ging es darum, ein Thema und einen roten Faden für die Ausstellung zu finden. Während diverser Zoom - Meetings

erarbeiteten wir eine gemeinsame Vision: Nicht das Werk allein sollte im Vordergrund stehen. Wichtig war es uns, die Geschichten, die untrennbar mit dem Kunstwerk verbunden sind, sichtbar zu machen. Geschichten von Beziehungen zwischen Menschen mit und ohne geistige Behinderung, Erlebnisse und Motivation der Künstler:innen sowie Einblicke in ihre Biografie. Zu entdecken waren diese Geschichten dann schliesslich auf kleinen Kartenmobiles, die die Ausstellungsstücke begleiteten.



Unsere Wanderausstellung wurde bei der Einweihungsfeier der neuen Gebäude der Arche La Corolle in Versoix im Juni 2022 eröffnet. Von dort aus reisten die Kunstwerke nach Fribourg, wo sie vom 19.08.22 bis 16.09.22 im Café Le Port, einem angesagten Ort in der Unterstadt, ausgestellt wurden. In der zweiten Oktoberwoche wurde die Ausstellung in den Räumlichkeiten der Arche Im Nauen in Dornach gezeigt. Das Finale fand schliesslich Ende November/Anfang Dezember 2022 im Pfarreizentrum in Nussbaumen (AG) statt.

Die logistischen Herausforderungen, die mit dem Konzept einer Wanderausstellung verbunden waren, waren nicht zu unterschätzen. Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie an alle Freiwilligen, die sich für den Transport, den Aufbau und den Abbau der Ausstellung engagiert haben, insbesondere an unseren Präsidenten Pierre Epiney!

Was uns bleibt, sind viele schöne Erinnerungen, das positive Feedback unserer Besucher:innen und die große Freude der Künstler:innen, dass ihre Arbeit geschätzt wird. Heike Finus



KOMMUNIKATION

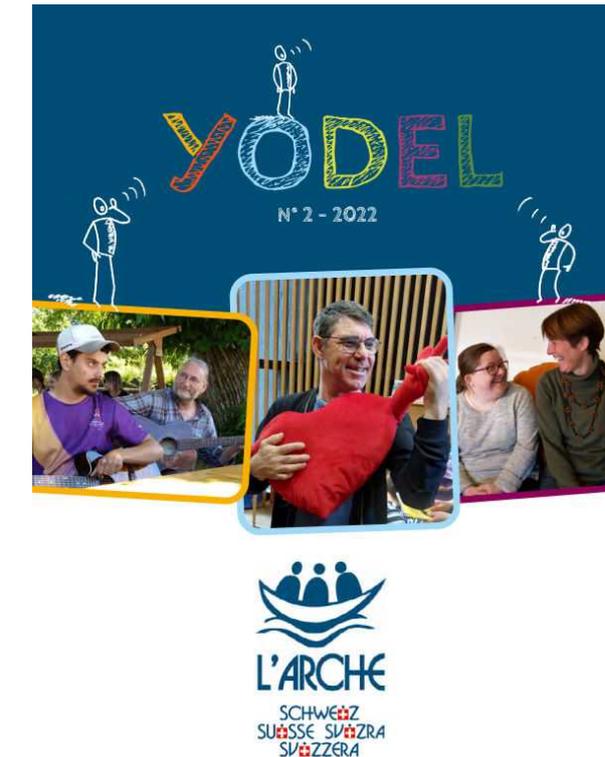
In unseren Gemeinschaften geschehen so viele schöne, überraschende und neue Dinge, die uns zum Schmunzeln, Lachen oder Nachdenken bringen. Ob in der Schweiz oder auf der ganzen Welt, es gibt viel zu entdecken. Von nun an können die Geschichten dieser besonderen Ereignisse unseres Alltags in unserem Newsletter nachgelesen werden, der zweimal jährlich erscheint. Der Titel des Newsletters war schnell gefunden: Jodel! Ein gemeinsames Wort unserer Westschweizer und Deutschschweizer Kultur (Jodel), für eine Lektüre in 2 Sprachen. Früher war das Jodeln ein Lied, mit dem man sich von Tal zu Tal verständigen konnte. Heute möchten wir mit unserem Jodel auch Verbindungen zwischen den Gemeinschaften und über diese hinaus schaffen. Wir möchten unserem Grafiker Cyril Brühlmann danken, der dem Jodel ein fröhliches und zeitgemäßes Design verliehen hat.

HF

BEGEGNUNGEN FÖRDERN

Am 14. Mai 2022 konnte ein geselliger Tag im Wald von Moncor, in der Nähe von Freiburg, organisiert werden. Was für eine Freude: Mehr als 80 Personen waren anwesend: Mitglieder der drei Gemeinschaften, Freunde, Familien, Ehemalige. Das Ende der Pandemie und die Rückkehr der Sonne hatten zweifellos den Wunsch geweckt, nach draußen zu gehen. Wie schön war es, sich bei einem unkomplizierten Grillfest zu treffen. Das anschließende Boulespiel, das improvisierte Trommelkonzert, der Spaziergang und das Eis brauchten keine Dolmetscherunterstützung für Französisch-Deutsch!

VK



Wie geht es weiter?

Die Delegierten der Generalversammlung der Arche Schweiz trafen sich in Flüeli, um eine Bilanz des Mandats 2019-2022 zu ziehen und sich zu den Prioritäten des nächsten Mandats der Arche Schweiz zu äussern.



Mit vielen Emotionen nahm ich an meinem ersten Treffen mit Delegationen der drei Gemeinschaften und Vorstandsmitgliedern der Arche Schweiz teil. Dieses fand am 9. und 10. November 2022 in St. Niklausen unweit von Flüeli und dem Ranft statt. Die beruhigende Präsenz von Bruder Klaus und Dorothea war während der beiden Tage spürbar. Diese Tagung war für mich, der neu im Vorstand der Arche Fribourg engagiert ist, eine Quelle vieler Entdeckungen.

Das Treffen war aufgrund der Vielfalt der Gruppe, die Bewohner:innen, Mitarbeiter:innen, Verantwortliche und Vorstände umfasste, sehr abwechslungsreich. Wir profitierten von dynamischen und abwechslungsreichen Animationen und Übersetzungen, die den Austausch förderten. Auch konnten wir einige grundlegende Begriffe wie Mandat, Charta und Auftrag neu definieren. Fragen zu den Leitungsstrukturen sowie zur Interpretation

unseres Auftrags wurden angesprochen. Die Sichtweisen auf die Arche und die Erwartungen, die von den Bewohnern und Bewohnerinnen geäußert wurden, erinnerten an den Reichtum ihrer Grundwerte. Es wurde auch über die Mitgliedsvereinbarung sowie über die Kommunikations- und Managementmethoden innerhalb der Arche Schweiz gesprochen. Diese Themen waren virulent und nahmen einen grossen Teil der Debatten ein. Sie beschäftigen vor allem die Leitungspersonen und Vorstände; weit weniger die Assistentinnen und Assistenten. Je nach Gemeinschaft ist eine unterschiedliche Positionierung festzustellen.

Trotz des intensiven Austauschs verlief die Sitzung gut; mehrmals wurde der Ausdruck "Gemeinsam ist alles möglich" erwähnt, eine Überzeugung, die von allen geteilt wurde.

Maurice Jecker-Parvex
Mitglied des Vorstands der Arche Fribourg



Die Gemeinschaften in Zahlen am 31.12.2022

	Corolle (GE)		Fribourg (FR)		Im Nauen (SO)		L'Arche Suisse		
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	
Français									
Personnes accueillies	foyer	30	30	14	14	24	24	-	-
	appartement			-		3	4		
	externat	13	11	-		2	2	-	-
Collaborateurs	Nombre	77.0	88.0	20	19	54	57	2	2
	EPT	63.0	62.2	10.5	10.5	37.8	38.7	0.75	0.75
Stagiaires, civilistes, apprentis		12.4	13.0	5	2	10	10		-
Bénévoles			12	9	14	8	8		-
Nombre de foyers		4	4	3	3	4	4		-
Nombre d'ateliers		3	3	-		1	1		-

Bericht des Revisors

Conformément au mandat qui m'a été confié par l'Assemblée générale, j'ai procédé à un examen succinct du Bilan et du Compte de résultat pour l'exercice 2022.

Ces états financiers relèvent de la responsabilité du Comité alors que ma responsabilité consiste à émettre un rapport sur ces états financiers sur la base d'une revue des postes comptables en procédant à des pointages et des examens par sondage des écritures comptables.

La variation plus importante relevée dans les postes comptables entre l'exercice 2022 et celui de l'année précédente qui mérite d'être portée à l'attention de l'Assemblée générale, concerne l'utilisation du compte Fonds affectés pour 25'864.08 CHF afin d'équilibrer le résultat d'exercice.

Sur la base de mon examen, je n'ai pas relevé des faits qui me laissent à penser que le Bilan - avec un total des Passifs de 104'654.3 CHF (dont 63'618.56 CHF en Fonds affectés) et un Capital de 39'903.54 CHF - et le Compte de Résultat - avec un total des Produits de 178'158.27 CHF et un Résultat d'exercice équilibré - ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats de l'Arche Suisse conformément aux normes comptables usuelles.

Fait à Villars-sur-Glâne le 29.01.2023

Enrico Ugolini



Bilanz 2022

	ACTIFS	2018	2019	2020	2021	2022
1020	Compte bancaire BCF	41'827.40	46'915.35	549'032.39	130'060.42	100'804.30
1176	Impôt anticipé	261.75				
1300	Actifs transitoires	0.00	0.00	862.00	285.25	3'850.00
	matériel, stock	0.00	0.00	0.00	0.00	
	TOTAL des ACTIFS	42'089.15	46'915.35	549'894.39	130'345.67	104'654.30

	PASSIFS	2018	2019	2020	2021	2022
2200	Provisions	0.00	2'000.00	263.25	209.49	0.00
2300	Passifs transitoires	3'088.05	5'000.00	401'327.60	750.00	1'032.20
2600	Fonds affectés			108'400.00	89'482.64	63'718.56
2970	Résultats cumulés	104'952.06	39'001.10	39'915.35	39'903.54	39'903.54
2980	Résultats de l'année	-65'950.96	914.25	-11.81	0.00	
	Total Fonds propres	39'001.10	39'915.35	39'903.54	39'903.54	39'903.54
	TOTAL des PASSIFS	42'089.15	46'915.35	549'894.39	130'345.67	104'654.30

Betriebsrechnung 2022 und Budget 2023

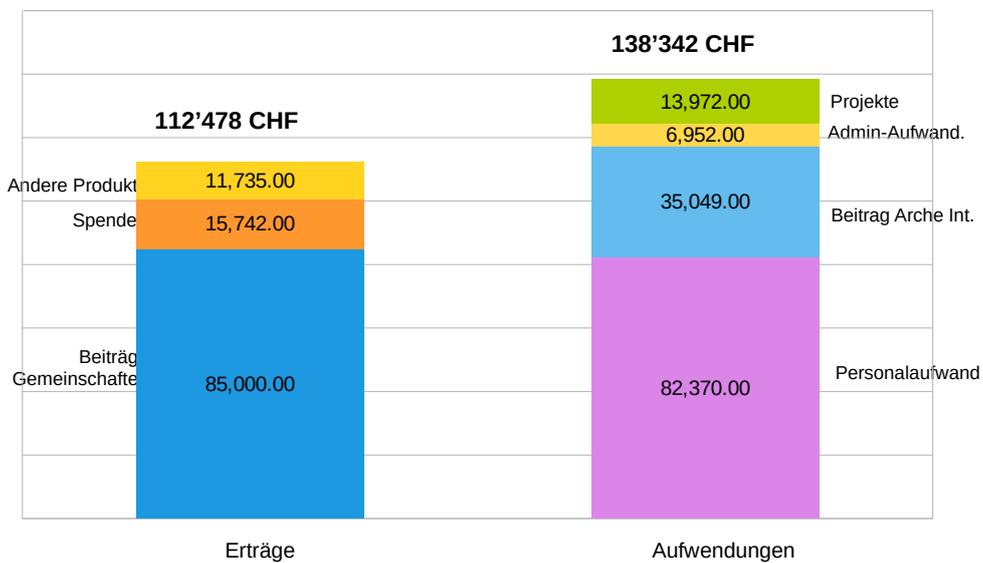
	Bezeichnung	Comptes 2020	Comptes 2021	Comptes 2022	Budget 2023
	BETRIEBSERTRÄGE				
3000	Mitgliedsbeiträge der Gemeinschaften	83,000	83,000	85,000	87,550
3016	Verwendung Provision Ausbildung	1,737	54	209	
31	Spenden, Beiträge und andere Einnahmen	130,176	24,311	27,324	47,350
3110	Spenden für Arche Schweiz (laufende)	13,948	11,596	8,553	44,000
3110	Spenden für Arche Schweiz (aussergewöhnlich)	112,000	5,000	7,189	
3140	Beiträge Gemeinschaften an Anlässe	840		3,200	0
3150	Beiträge Fortbildung durch Arche CH	-	4,550	7,840	3,000
3190	Weitere Erträge	3,388	3,165	541	350
320	Kapitalerträge	-	-55	-55	0
3200	Bankzinsen				
3210	Wechselkursdifferenz		-55	-55	
	TOTAL BETRIEBSERTRÄGE	214,913	107,310	112,478	134,900
	BETRIEBSAUFWENDUNGEN				
420	Wareneinkäufe	2,255	2,932	336	300
500	Personalaufwand	66,432	83,359	82,370	85,350
5000	Bruttolöhne und Sozialabgaben	66,162	82,639	82,315	84,850
5002	Weiterbildung	270	720	54	500
60à63	Administrationskosten	3,454	3,619	4,473	4,850
6100	Kommunikationskosten	50	282	1,202	1,400
6200	Büromaterial (Verbrauchsmaterial)	341	280	369	300
6201	Lizenzen		607	640	650
6202	Telefon/Porto/Internet	1,078	814	600	800
6203	Website	235	416	422	450
6309	Andere admin. Aufwendungen	1,750	1,220	1,240	1,250
6400	Repräsentationskosten Vorstand GV	525	209	350	1,500
6400	Transportkosten (anders als AI)	202	149	88	200
6401	Sitzungskosten CH	323	60		1,000
6402	Sitzungskosten AI (inkl. Transportkosten)			262	300
650	Repräsentationskosten Mitarbeiter + Mitv	1,148	1,633	1,182	2,700
6500	Transportkosten (anders als AI)	714	758	643	1,000
6501	Sitzungskosten CH	368	255		300
6502	Sitzungskosten AI (inkl. Transportkosten)		451	539	1,200
6509	Weitere Kosten	66	169		200
680	Bank Kosten	213	227	169	200
690	Weitere Aufwendungen	221	-	442	450
6900	Finanzielle Aufwendungen	221		442	450
7001	Beiträge an Arche International	28,563	28,556	35,049	34,000
760	Projekte und Aktivitäten	3,715	5,693	13,972	5,550
7602	ationale Projekte	1,500	517	6,840	1,000
7603	Projekte neue Gemeinschaften / Netzwerk				0
7605	Übersetzung (ausserhalb Ausbildung Arche CH)	478	1,115	1,245	1,300
7606	Ausbildung durch Arche CH	1,737	4,007	5,887	3,000
7607	Ausbildung durch AI oder andere		54		250
	TOTAL BETRIEBSAUFWENDUNGEN	106,525	126,227	138,342	134,900
	BETRIEBSERGEBNIS	108,388	-18,917	-25,864	0

Ausserbetrieblichenkosten 2022

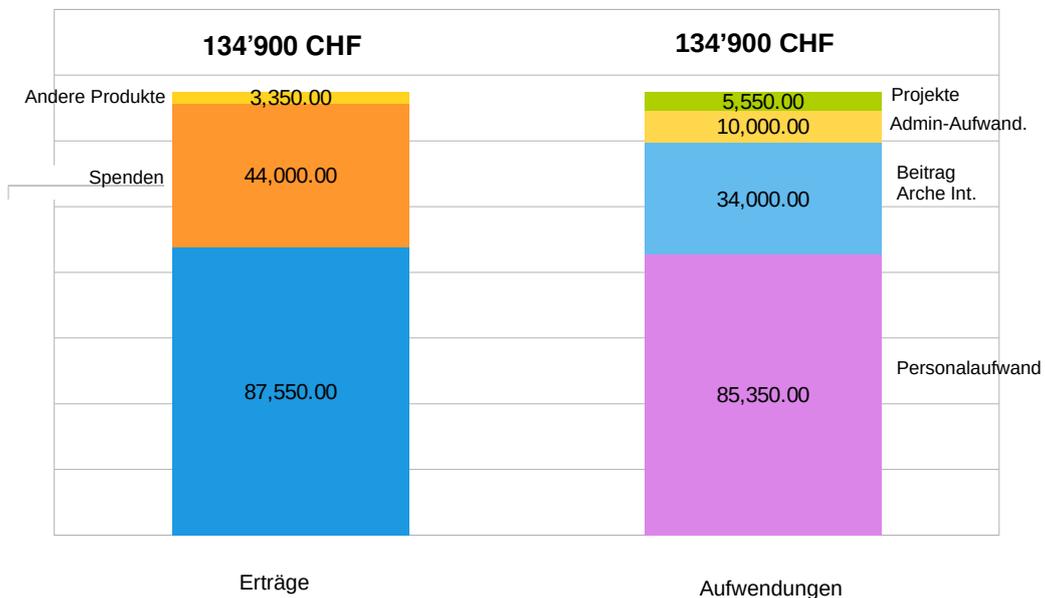
		Comptes 2020	Comptes 2021	Comptes 2022	Budget 2023
	AUSSERBETRIEBLICHE EINNAHMEN				
3100	Gebundene Spenden (für AI)	435,786	39,241	40,026	35,000
3700	Wechselkursdifferenz	-211			0
	AUSSERBETRIEBLICHE AUSGABEN				
7502	an die Arche International weitergeleitete Spenden	435,575	39,241	40,026	35,000
	AUSSERBETRIEBLICHENERGEBNIS	-	-	0	0

in Schema...

Betriebskosten 2022



Budget 2023



Das Wort des Kassiers

Konten 2022

Die Kosten der Arche Schweiz (138'342CHF) sind 2022 um 12'115 CHF höher als 2021, vor allem wegen des höheren Beitrags an Arche International, wegen der Aktivitäten, die nach der Pandemie nun wieder verstärkt stattfinden konnten, wegen der Kosten für die Einführung unseres neuen Newsletters "Jodel", der Wanderausstellung und des Treffens in Flüeli. Sie blieben jedoch leicht unter dem Budget (145'350 CHF).

Wir erhielten Spenden von 51 Personen, 11 Kirchgemeinden und einer Stiftung, denen wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken möchten! Trotz unserer Kommunikations-bemühungen, insbesondere mit dem Jodel und der Wanderausstellung, ist der Spendenbetrag (15'743 CHF, davon 8'553 CHF "laufende" Spenden und zwei besonders grosse Spenden) im Vergleich zum Vorjahr (16'596 CHF) gesunken; wir haben noch kein Rezept gefunden, um diese unglückliche Tendenz umzukehren. Es stimmt auch, dass uns in diesem Jahr weniger Kirchgemeinden finanziell unterstützt haben, wahrscheinlich weil die Bedürfnisse in ihrem direkten Umfeld und in unserer Welt immer größer werden.

Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 112'478 CHF (hauptsächlich aus den Beiträgen der 3 Gemeinschaften, ihrer Teilnahme an Schulungen und den erhaltenen Spenden). Daraus ergab sich ein Betriebsdefizit von 25'864 CHF. Dieses ist geringer als budgetiert (40'850 CHF), dank der Bemühungen von Virginie und Heike, die Ausgaben zu reduzieren, der Beteiligung der Gemeinschaften, die die Kosten der Wanderausstellung tragen, und ihrer Beteiligung an den Ausbildungskosten. Die Rückstellung, die im Jahr 2020 gebildet wurde, ermöglicht es wie im letzten Jahr, dieses Defizit aufzufangen.

Ausserhalb des Betriebs erhielten wir 2022 40'026 CHF an Spenden zur Weiterleitung an die Arche International für notleidende Gemeinschaften (insbesondere in Honduras und der Ukraine) oder zur Unterstützung ihrer allgemeinen Aufgaben.

Budget 2023

Auf der Ebene der Aktivitäten sollte 2023 ein Jahr sein, das dem Jahr 2022 ähnelt. Wenn man eine 3%ige Erhöhung für die Gemeinschaftsbeiträge und die Gehälter von Virginie und Heike berücksichtigt, führt dies zu Ausgaben von rund 134'900 CHF, und das bedeutet, dass wir 44'000 CHF aufbringen müssen. Unsere Reserve (ca. 103'500 CHF) kann dieses Defizit zwar weiterhin auffangen, aber das ist nicht zufriedenstellend und wir müssen in den kommenden Jahren unbedingt einen Weg finden, die Konten auszugleichen und Personen oder Stiftungen zu motivieren, die Arbeit der Arche in der Schweiz zu subventionieren. Das neue Mandat für die Arche Schweiz (April 2023 bis April 2027) fordert uns dazu auf: *"In das Fundraising für die Arche Schweiz und die internationale Solidarität zu investieren, ist nicht nur eine Notwendigkeit. Es ist auch eine Art, die Werte zu verkünden, die wir vertreten. Wir wollen nicht für Menschen mit Behinderungen Geld sammeln, sondern gemeinsam mit ihnen, wo immer es möglich ist. Das wird die Perspektive der Menschen verändern, die unsere Partner für unseren Auftrag werden könnten"*. In diesem Sinne wurden bereits erste Kontakte mit zwei Stiftungen aufgenommen. Wir bleiben dran!

Bruno Grandgeorge

Merci!